

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.-	Mk. 9.20
„ Halbjahr	5.-	5.60
„ Vierteljahr	3.-	3.30
„ einen Monat	1.50	1.80

Angabe
Einschl. des Amtsblattes

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.80

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.
Redaktion und Expedition:
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für

das Bade-Blatt:
Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamerie nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.
Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

in der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Annoncen-Expeditionen
- Anzeigen müssen bis 10 Uhr vor-
mittags in der Expedition eingeleitet
werden.
Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 205.

Freitag, 24. Juli 1914.

48. Jahrgang.

Ausführliches Tagesprogramm umstehend.

Wochenprogramm der Kur- veranstaltungen dritte Seite.

Ausserdem wiederholen wir nachstehend
das Konzertprogramm des Vorabends.

(Donnerstag 8 1/2 Uhr.)

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr I. Konzertmeister **Adolf Schiering.**

Vortragsfolge.

1. Ouverture zu „Die schöne
Melusine“ F. Mendelssohn
2. Fackeltanz in B-dur. G. Meyerbeer
3. Fantasie aus der Operette „Die
Geisha“ Jones
4. Nixentänze, Walzer Jos. Lanner
5. Jugenderinnerung, Lied für
Trompete Manfred
Herr E. Schwiegk.
6. Ouverture im heiteren Stil Jul. Rietz
7. Fantasie caprice H. Vieuxtemps
8. Boccaccio-Marsch F. v. Suppé

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder,
Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr.
Tyrnauer, Fangpackungen, elektrische Wasserbäder,
Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder. Elektr.
Entfettungsstuhl.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener
Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, äther-
ischen Oelen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische
Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Das Neueste aus Wiesbaden.

L. K. Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden. Die am
kommenden Sonntag, den 26. Juli, stattfindende Nach-
mittagswanderung wird wie folgt ausgeführt werden:
Abmarsch 1/2 2 Uhr vom Freseniusdenkmal-Dambachtal
am Wahlsborn und der Melibokuseiche vorbei zum
aussichtsreichen Idsteinerweg und zur Trompeterstrasse.
Nun auf der Trompeterstrasse weiter, stets über 500 m
hoch, am Zaun des Tierparks entlang; leider fällt der
herrliche Waldbestand immer mehr der Axt des Holz-
fällers anheim. Am Sauwasen vorbei, immer durch
prächtigen schattigen Hochwald wandernd, wird gegen
1/2 5 Uhr das Dorf Neuhof, 390 m hoch im Aartal ge-
legen, erreicht, wo im Gasthaus „Zur Burg“ kurz Ein-
kehr gehalten wird. Zunächst auf der Landstrasse, dann
einem mäßig ansteigenden Feldweg folgend hinauf zum
Hallberg (432 m), neues Schutzhaus, herrliche Fernsicht.
Sammelrast. Alsdann Abstieg durch Tannenwald nach
Wehen. Ankunft daselbst um 6 Uhr. Einkehr im Gast-
haus „Zur Post“. Rückfahrt von Station Hahn 8.58,
an Wiesbaden 9.45. Führer die Herren Josef Link und
Robert Fühlhöfer. Marschzeit 4 1/2 Stunden.

— Hohe Gäste. Generalmajor von Below, Spandau,
Königlicher Hof. Comte d'Uffcony mit Familie, Paris,
Palast-Hotel.

Die Besichtigung des bei Chausseehaus hervorragend
schön gelegenen „Kaiser-Wilhelm-Helmes“ der
Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime ist
empfehlenswert. Einlasskarten sind kostenfrei durch die
Geschäftsstelle der Gesellschaft, Wiesbaden, Friedrich-
strasse 27 III, erhältlich.

— Kurtheater (Walhalla). Das Repertoire für diese
Woche gestaltet sich wie folgt: Heute Freitag zum
letzten Male: „Der Brandstifter“, „Weiberrätsel“, „Das
erste Auftreten der Fürstin Stojanoff“, und morgen
Samstag Vorstellung zu volkstümlichen Preisen „Kabale
und Liebe“. Als „Lady Milford“ debütiert Frl. Martha
Czerny, eine junge Wiesbadenerin, der eine grosse
künstlerische Zukunft prophezeit wird. Die Preise der
Plätze sind auf 0,50 M., 0,80 M., 1,00 M., 1,50 M. und
2,00 M. festgesetzt.

— Gastspiel des Kurtheaters im Garten des „Café
Orient“. Die praktische Neuerung einer wirklichen
Sommerbühne im Freien hat sich auf das glänzendste

bewährt und die rührige Direktion des Kurtheaters
bietet alles auf, um dem Publikum den Aufenthalt im
„Grünen“ so angenehm wie möglich zu gestalten. Be-
sonders wird darauf hingewiesen, dass nunmehr die
Preise der Plätze bedeutend ermäßigt wurden, so daß
allen Schichten der Bevölkerung eine „künstlerische
Erholungsstunde im Freien“ geboten werden kann. Wir
verweisen zunächst auf die zu einer Freilichtvorstellung
wie geschaffene Aufführung der Hans Sachs-Spiele,
welche mit den glänzenden Komödien „Der gestohlene
Schinken“, „Das Kälberbrüten“, sowie „Das heiss'
Eisen“ heute Freitag abend 8 1/2 Uhr, sowie Sonntag,
den 26. Juli, nachmittags 5 1/2 Uhr, zur Aufführung
gelangen.

Hof und Gesellschaft.

Wie aus Balestrang berichtet wird unternahm der
Kaiser vor dem Frühstück vorgestern einen Spazier-
gang an Land mit einigen Offizieren und Mann-
schaften der „Hohenzollern“ und Begleitschiffe statt.
Gegen Mittag hielt General Frick v. Freytag einen
kriegsgeschichtlichen Vortrag. Gegen 3 Uhr ging unter
strömendem Regen ein Damenwettrennen vor sich. Den
Abend verbrachte der Kaiser an Bord der Yacht.

Kaiser Franz Josef hat den Erzherzog Karl
Franz Josef zum Obersten und Kommandanten des
Husarenregiments Nr. 1 ernannt, dessen Inhaber der
Kaiser selbst ist.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Die Bayreuther Festspiele. Mit der Neuein-
studierung des seit einer Reihe von Jahren nicht ge-
gebenen „Fliegenden Holländers“ nahmen die dies-
jährigen Festspiele in Bayreuth vorgestern ihren Anfang.
Das Werk, das von Siegfried Wagner szenisch und
musikalisch geleitet wurde, wurde, wie bereits früher,
in fortlaufender Szenenfolge gegeben, wodurch
namentlich der inhaltlich etwas magere dritte Akt
stärker zur Geltung kommt und so das ganze an
Geschlossenheit des Eindrucks gewinnt. Im übrigen
zeichnete sich die Aufführung szenisch durch einzelne
Fortsetzung auf der 2. Seite.

Wandervorschlag für eine Tour an den Rhein.

Frisch auf! Im ersten Frührotschein
Die duft'gen Höhen winken,
Tief drunten grüsst der grüne Rhein
Mit hellem Wellenblinken.
Die Burgen alt, die Mädchen jung,
Der Feuersaft der Reben
Die schaffen uns Begeisterung:
Der Rhein, der Rhein, soll leben!

Man geht entweder zu Fuss die hübsche Biebricher
Allee nach Biebrich und durch den herrlichen alten
Schlosspark nach dem Rheinufer, oder fährt mit der
Elektrischen nach Biebrich-Rheinufer, um das um
9.50 Uhr abgehende Schiff der Köln-Düsseldorfer
Dampfschiffahrts-Gesellschaft noch zu erreichen. An-
kunft in Rudesheim um 11 Uhr. Vom Anlegeplatz
Rudesheim der Köln-Düsseldorfer Boote durch die
Marktstrasse, Obergasse in die Weinberge. Auf dem
Hauptweg weiter bergauf — hübsche Blicke auf den
Rhein und Rudesheim — in 3/4 Stunden nach dem
Waldplateau des Niederwaldes und 3 Minuten südwärts
nach dem gewaltigen Nationaldenkmal. Von der
grossen Terrasse herrliche Aussicht auf den beliebten
Rhein, mit seinen burgengekrönten Bergen, auf Bingen,
Bingerbrück und die Nahemündung.

Vom Tempel führt der breite Tempelweg durch
schönen Wald in 20 Minuten zum Jagdschloss Nieder-

wald, (330 m) vornehmes Restaurant, auch Waldwirt-
schaft dabe.

Hier Beginn der Markierung „gelbe Striche“, auf die
genau zu achten ist; durch Fichtenwald und Feld nach
dem Dörfchen Aulhausen und zum Kloster Marien-
hausen (Erziehungsanstalt) und auf aussichtsreichen
Wegen, abwechselnd durch Feld und Wiesen, Eichen-
und Tannenwald, zu dem idyllisch im Wald gelegenen
Forsthaus Cammerforst (450 m hoch), hübsche Aussicht
nach dem Wispental, gute Restauration von Förster
Kraus.

Vom Forsthaus aus durch Hochwald den gelben
Strichen folgend (viel Waldmeister) nach dem Teufels-
kädrich, ein mächtiger Felsvorsprung nach dem Rhein
zu 415 m ü. M., 315 m fast senkrecht über dem Rhein,
am Steilabsturz primitive Schutzhütte (Vorsicht). Einige
Minuten links bergab die Ad. Neuendorff-Ruhe mit
Tempelchen und reizender Aussicht. Von hier wieder
zurück zur breiten Schneise mit der schwarzen
Markierung, die mit den gelben Strichen zusammen berg-
ab führen, erst durch ein prächtiges Tannenstück, dann
wieder Laubwald — die Markierung schwarzer Strich
geht links ab — genau auf die gelben Striche achten!
auf ganz schmalen Waldpfad zum Hörkopf (378 m) und
hinunter zur Fahrstrasse nach Assmannshausen.

Von Assmannshausen mit Benzinmotorboot Über-
fahrt nach Schloss „Rheinstein“, auf halber Berghöhe

gelegen, die malerischste aller rheinischen Burgen, jetzt
dem Prinzen Heinrich von Preussen gehörig (Be-
sichtigung 50 Pfg.). Auf der Höhe bleibend und auf
herrlichen Waldwegen nach dem Restaurant Schweizer-
haus, Gartenterrasse, mit herrlicher Aussicht auf den
Rhein. Nun entweder hinab auf die Chaussee nach
Bingerbrück, oder auf der Höhe bleibend (etwas weiter)
durch schönen Wald nach Bingerbrück-Bingen.

Rückfahrt mit Dampfer ab Bingen 7 Uhr, an Biebrich
9 Uhr, von hier mit der Elektrischen zurück nach Wies-
baden. Marschzeiten: Rudesheim zum Denkmal 3/4
Stunden, von da zum Cammerforst 1 Stunde, Teufels-
kädrich 20 Min., Assmannshausen etwa 1 Stunde, Schloss
Rheinstein 10 Min., Schweizerhaus 20 Min., Bingerbrück-
Bingen 1 Stunde, zusammen 4 1/2 Stunden.

Es ist dies eine herrliche Rheintour verbunden mit
prachtvoller Wanderung. Frühere Rückfahrt ist aller-
dings mit Rücksicht auf die langen Fahrzeiten nicht
möglich oder aber man müsste auf den Genuss der
Dampferfahrt verzichten, wodurch Zeit gewonnen wird.
Jedenfalls ist der Tag gründlich ausgenützt.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

Vormittags 11 Uhr.

1. Ouverture zu „Don Juan“ W. A. Mozart
2. Adelaide, Lied L. v. Beethoven
3. Freudengrüste, Walzer Jos. Strauss
4. Frühlingserwachen, Lied Bach
5. Fantasie aus der Oper „Faust“ Ch. Gounod
6. Freundschaftsmarsch P. Sousa

Auto-Omnibus-Rundfahrten

Freitag-Vormittag — Rauenthal.

Abfahrt 10 Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 3 Mk. — Rückkehr gegen 12³/₄ Uhr Kurhaus.
Rauenthal, der weltberühmte, alte Rheingau-Weinort ist teils auf schattigen Waldwegen durch Schlangenbad in ³/₄ Stunde erreicht. Es liegt auf einem 260 m hohen Kegel, an dessen Abhängen dem Rheine zu ein vorzüglicher Tropfen gedeiht. In dem schönen Garten des „Nassauer Hofes“ oder „Rheingauer Hofes“ mündet ein Glas blumiger Rauenthaler vorzüglich. — Der Rückweg über Neudorf, Walluf und Schierstein fährt durch üppige Weinberge des Rheingaus.

Freitag-Nachmittag — Feldberg.

Abfahrt 1¹/₂ Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 8 Mk. Rückkehr vor 7 Uhr.
Ueber Schlangenbad—Idstein—Esch Glashütten—Schmitten—Feldberg—Königstein—Eppstein—Naurod—Wiesbaden. Fahrkarten sind auf dem Städt. Verkehrsbureau erhältlich.

Freitag-Nachmittag — Wisperthal (Assmannshausen).
Abfahrt 2 Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 10 bzw. 11 Mk. Rückkehr gegen 8 Uhr Kurhaus.
Näheres besonderer Wisperführer 15 Pf. im Städtischen Verkehrsbureau (Kolonnade).

Freitag-Nachm. — Bad Königstein (Grand-Hotel).
Abfahrt 2.30 Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 6.50 Mk. Rückkehr gegen 7 Uhr Kurhaus.
Eine herrliche Taunusfahrt mit ¹/₂ stündigem Aufenthalt im hochkomfortablen und sehr geräumigen Grand-Hotel.

Nachmittags-Konzert.

351. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

Nachmittags 4¹/₂ Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Figaros Hochzeit“ W. A. Mozart
2. Souvenir de Chopin A. Bekker
3. Du bist die Ruh', Lied Frz. Schubert
4. Militärmarsch Frz. Schubert
5. Fantasie aus der Oper „Der Prophet“ G. Meyerbeer
6. Ouverture zur Oper „Die Stumme von Portici“ D. F. Auber
7. Offenbachiana, Fantasie A. Conradi

Auto-Omnibus-Fahrt

zu den Ausstellungen „Deutsche Kunst 1650—1800“ im Schlosse zu Darmstadt und zur „Künstler-Kolonie“ bei Darmstadt.
Abfahrt Kurhaus: 1¹/₂ Uhr nachmittags. Rückfahrt ab Darmstadt 8 Uhr. Ankunft Wiesbaden 9¹/₂ Uhr abends.
Fahrkarten, inkl. Eintrittskarten für beide Ausstellungen zu 8,50 Mk. sind im Städtischen Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:

Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad und zurück.

Abend-Konzert.

352. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

Abends 8¹/₂ Uhr.

1. Fest-Ouverture E. Lassen
2. Malagueña, spanischer Tanz M. Moszkowski
3. Perpetuum mobile Frz. Ries
4. Frühlingstimmen, Walzer Joh. Strauss
5. Am Rhein und beim Wein, Lied Frz. Ries
6. Norwegische Rhapsodie J. S. Svendsen
7. Fantasie aus der Oper „Die weisse Dame“ F. Boieldieu
8. Im D-Zug, Galopp Frz. v. Blon

Trinkkur an der Adlerquelle.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen etc. Sauerstoff-Inhalation, pneumatische Apparate.

Trinkkur am Kochbrunnen.

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

— Für die Konzertbesucher des Kurhauses! Die verehrlichen Leser des „Badeblattes“, die es im Kurhaus als Programm für die Konzerte und Vortragsabende kaufen, bitten wir darauf zu achten, dass jedes Blatt mit einer roten Siegelmarke am rechten Rande oben verschlossen ist.
Die Expedition.

hübsche, wenn auch forciert lebendige Ensemblegruppierungen aus. Der dekorative Teil entsprach mit geringen Abweichungen im zweiten Akt der Tradition, während die Musik durch Zeitmaße von lähmender Schwere und temperamentloser Schläflichkeit ihres lebendigen rhythmischen Ausdrucks und damit der packenden Frische der Wirkung verlustig ging. Von den Darstellern versagte Challis als Holländer, während Kirchner-Erik, Bohnen-Daland und namentlich Frau Mikley-Kemp als Senta auffallende Begabungsproben boten. Ausgezeichnet klangen die allerdings in Massenaufgebot erschienenen Chöre, dagegen büsste das Orchester im verdeckten Raum an Ursprünglichkeit des Klangbildes ein. Das Publikum nahm die Aufführung mit lebhafter Anerkennung, die sich in anhaltendem Beifall äusserte, auf.

— Warum Heinrich Heine in Paris begraben ist. Als die Teilnehmer an der Bildungsreise des österreichischen Arbeitgeberhauptverbandes in Paris auf dem Montmartre das Grab Heines besuchten, wurde es ihnen, wie ein Teilnehmer berichtet, von einem Diener mit den Worten gezeigt: „Heinrich Heine war ein deutscher Dichter, er war so berühmt, dass ihn die Deutschen nach Paris brachten, damit er in einer berühmten Stadt begraben werde.“

Vermischtes.

— Starke Esser. Von Richard Wagner erzählte sein Freund Weisheimer, dass er in Leipzig, nach dem Dirigieren eines Konzerts im Hotel angelangt, noch auf der Treppe eine ganze Terrine, mit Bouillon bis zum Rande gefüllt, verlangte, die er sofort bis zur Neige in kurzen Zügen austrank. Als seine Begleiter hierüber ihre Verwunderung aussprachen, sagte er, zu einer anstrengenden geistigen Leistung gehöre auch ein entsprechendes materielles Äquivalent. Auch Goethe pflegte in Zeiten hoher geistiger Tätigkeit stärker als sonst zu essen. Von Fritz Reuter berichtet Ludwig Pietsch in seinen „Erinnerungen“, dass er in geistig angeregten Stunden ganze Berge der ihm von Verehrern seiner Dichtungen zugesandten Spickbrüste, Würste bei einem guten

Tropfen Wein zu verzehren pflegte. Auch Bismarck holte gelegentlich im Essen doppelt und dreifach nach, was ihm andere Stunden versagten. So erzählte er am 18. Januar 1875, als er mit dem Studium der die Einführung der Kreisordnung, Landgemeindeordnung betreffenden Gesetzentwürfe beschäftigt war, einem Besucher: „Sehen Sie diese Haufen — und hier die Motive dazu. Ich bin sehr angegriffen, habe in drei Nächten nicht geschlafen und in drei Tagen so gut wie nichts gegessen.“ Dagegen berichtet Th. v. Tiedemann in seinem Buche „Sechs Jahre Chef der Reichskanzlei“ am 25. Januar: „Von fünf bis elf Uhr im Bismarckschen Hause. Zu Tisch sind ausser mir nur noch Heinrich v. Sybel und der Flügeladjutant des Kaisers, Graf Lehndorff, geladen. Der Fürst klagt über schlechten Appetit. Alle Achtung! Da möchte ich ihn einmal mit gutem Appetit speisen sehen. Von jedem Gange nimmt er sich mindestens zweimal und beschwert sich über schlechte Behandlung, als die Fürstin gegen den Genuss eines Wildschweinkopfes in Sauer energisch protestiert.“ Bismarck war bereits als Göttinger Student ein sehr starker Esser, der einmal, als ihn der Arzt ins Bett gesteckt hatte, sich an einer eben aus Pommern angelangten heimatischen „Fresskiste“ gesund ass . . .

Neues vom Tage.

— Indischer Radjah kauft Scheffels Wohnsitz. Das reizend am Radolfzeller See gelegene Schlösschen Mettnau, das einstige Besitztum Viktor v. Scheffels, seit einigen Jahren im Besitz des Spezialaugenarztes Dr. Brugger in Konstanz, ist von diesem durch Kauf an einen indischen Radjah um den Preis von 145 000 Mk. übergegangen. Der Inder beabsichtigt, die Besitzung mit allen modernen Bequemlichkeiten auszustatten.

— Vorsicht beim Baden im Rhein! Wie die „K. Z.“ meldet, hat die grosse Hitze der letzten Tage zahlreiche Opfer unter solchen Leuten gefordert, die in erhitztem Zustande im Rhein badeten. In den letzten Tagen sind im mittel- und niederrheinischen Gebiet 20 Personen

durch Ertrinken zu Tode gekommen, am Dienstag allein 8, die durchweg an verbotenen Stellen gebadet hatten. Die Behörden der einzelnen grösseren rheinischen Städte erlassen erneut eindringliche Mahnungen, das Baden im offenen Rhein und in erhitztem Zustande zu unterlassen, da beides grosse Gefahren in sich birgt.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich in Vertr.: Ernst Peters, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

(Schluss des redaktionellen Teiles).

Geschäftliches.

— Thüringer Waldfest. Wie uns mitgeteilt wird findet von heute ab und an den folgenden Tagen in dem geräumigen Garten des Hotels Friedrichshof ein Thüringer Waldfest statt. Die Bentsche Kapelle, genannt „Die Zinnsoldaten“, werden während dieser Zeit konzertieren.

BÖRSEN-KURSE vom 23. Juli 1914.

Mitgeteilt von **Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.**

Frankfurter Börse.	Anfang:
Deutsche Bank	—
Disconto Commandit	179 ¹ / ₂
Dresdner Bank	—
Phönix Bergw.	226 ¹ / ₂
Bochumer Gußstahlw.	211—
Deutsch-Luxemb. Bergw.	118 ¹ / ₄
Gelsenkirch. Bergw.	175—
Harpener Bergb.	168 ³ / ₄
Packetfahrt	121 ³ / ₈
Nordd. Lloyd	103—



Echt ist nur **JOLU** mit natürlichem **Wiesbadener Kochbrunnen-Quellen-Salz.**

Weltbekannt sind die Heilerfolge der Wiesbadener Kochbrunnen-Quellen. — Die aus diesen gewonnenen Salze in Verbindung mit „Jolu“ sind beste Mittel zum Einreiben gegen

Rheumatismus, Gicht, Ischias, Hexenschuss, Verstauchg., sowie Engl. Krankh. b. Kindern.

¹/₂ Flasche Mk. 1.10, ¹/₄ Flasche Mk. 2.20. Zu haben in den Apotheken und Drogerien.

Dr. P. Schmitz & Co. (vormals „Jolu“-Werke), **Wiesbaden.**

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Samstag, den 25. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

Auto-Omnibus-Rundfahrt.

Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Römerkastell Zugmantel. Preis 3 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 2 1/2 Uhr nachmittags: Rheingau (Nationaldenkmal). Preis 6.50 Mk.

Taurus-Autobus-Fahrt nach dem Weil- und Aartal.

Wiesbaden — Eiserne Hand — Hahn — Wehen — Neuhoof — Idstein — Esch — Reichenbach — Tenne — Neuweilnau — Altweilnau — Rod a. d. Weil — Audenschmiede — Weilmünster — Ernsthausen — Weilburg. Bad Weilburg Mittagessen 1 Uhr; ab 3 Uhr — Heckholzhausen — Tiefenbach — Limburg a. d. L. Limburg — Aufenthalt zum Kaffee — 4 Uhr; ab 5 1/2 Uhr Limburg — Diez — Neisen — Hahnstätten — Zollhaus — Hausen — Michelbach — Hohenstein — Langenschwalbach — Eiserne Hand — Wiesbaden. Abfahrt Kurhaus: 10 Uhr vormittags Rückkehr Wiesbaden 7 1/2 Uhr abends. Fahrpreis: Mk. 15.— für einen nummerierten Klubsessel-Platz. Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind. Fahrkarten sind auf dem Stadt. Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.

Nur bei geeigneter Witterung: **Mail-coach-Ausflug** 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal — Waldhäuschen — Eiserne Hand — Kaiser Wilhelmsturm über Chausseehaus und Klarental zurück.

4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Ab 8 Uhr: Illuminations-Abend.

Leuchtfantäne. — Scheinwerfer.

8 Uhr: Konzert des Kurorchesters.

9 1/2 Uhr: Militär-Konzert.

Eintrittskarte: 1 Mk. Abonnements-, Kurtaxen und Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche des Kurgartens nur bis 6 1/2 Uhr nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung: 8 Uhr Abonnements-Konzert.

Sonntag, den 26. Juli.

Auto-Omnibus-Rundfahrt.

Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Kloster Eberbach. Preis 3 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 10 1/2 Uhr vormittags: Saalburg, Bad Homburg. Preis 10 Mk.

11 1/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung: **Mail-coach-Ausflug** 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlangenbad und zurück.

4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 27. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

Auto-Omnibus-Rundfahrt.

Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Grauer Stein, Georgenborn. Preis 2.50 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 2 1/2 Uhr nachmittags: Bad Cronberg wechselnd mit Bad Soden. Preis 6.50 Mk.

Auto-Omnibus-Fahrt

zu den Ausstellungen „Deutsche Kunst 1650—1800“ im Schlosse zu Darmstadt und zur „Künstler-Kolonie“ bei Darmstadt. Abfahrt Kurhaus: 10 Uhr vormittags. Rückfahrt ab Darmstadt 5 1/2 Uhr. — Ankunft Wiesbaden 7 Uhr abends. Fahrkarten, inkl. Eintrittskarten für beide Ausstellungen zu Mk. 8.50 sind im Stadt. Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.

Nur bei geeigneter Witterung: **Mail-coach-Ausflug** 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlangenbad und zurück. Fahrpreis: 5 Mk. für die Person und Fahrt, nummerierte Plätze. Es wird gebeten, die Karten möglichst bis 1 Uhr an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen.

4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Städtische Kurverwaltung.



Musikalische Geschenke und Erinnerungen an Wiesbaden von 1 Mark an. **Sprechapparate mit 10 Stücken v. 20 Mk. an.** Musikhaus L. Spiegel & Sohn, Bärenstr. 8, Ecke Langgasse.

Young German Lady

excellent family pleasing and refined appearance, proficient in French, German and English, Vocal and Instrumental music, desires position to lady returning to America. — Moderate remuneration. Please address to the edition of this paper Nr. 16592. 16592

Englischer Unterricht und Literaturstunden

von Ausländerin erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter C. M. 16588 an den Verlag des Bad-bl. 16589

Symp. Dame mittl. Alt., sucht ebens. Dame als Reisegefährtin (Schweiz). Off. u. O. R. 200 a. d. Exp. d. Bl. 16588

Buch- und Kunsthandlung Hermann Harms

Wiesbaden, 12 Friedrichstr. 12 (Nähe Wilhelmstrasse) **Antiquitäten**

Kaffee-Restaurant „Rheinhöhe“

Richtung Biebrich, Haltestelle der elektr. Bahn Schillerstrasse. Bevorzugtes Kaffee-Restaurant, eigene Konditorei, schöner schattiger Garten, prächtvolle Veranda mit Fernsicht auf den Rhein. Fernspr. 3105. Mässige Preise. 16449 Besitzer C. Kraft.

Hotel und Badhaus zum Kranz

Am Kranzplatz und Kochbrunnen. — Bes. Emil Becker. 40 Zimmer. Mässige Preise. Eigene Thermalquelle. **Thermalbäder** 70 Pf., 6 Stück Mk. 3.50. **Thermalduochen.** **Kohlensäurebäder.** 16335

Wegen Aufgabe dieser Artikel

Tennis-Rackets
Tennis-Bälle
Tennis-Schuhe

ganz unter Preis

Engl. Magazin Rosenthal & David Hofflieferanten
44 Wilhelmstrasse 44. 16462

Café & Restaurant

Bahnholz

herrlich schön gelegen. Ausflugsort.

in 1/2 Stunde durchs Dambachtal, vom Neroberg in 15 Minuten erreichbar. Schöne Fremdenzimmer mit u. ohne Pension Kurtaxe frei. Teleph. 432

Café-Restaurant Warturm

oberhalb des Bismarckturms, 20 Minuten östlich vom Kurhaus Haltestelle der **Elektrischen Linie 7.** Schönster Rundfernblick nach allen Richtungen, speziell zur Beobachtung der Luftfahrzeuge. Telephon 3919.

Grand Buffet

Webergasse 23! (2 Minuten vom Kurhaus). **Elegante American-Bar** © **Separate Weinsalons.** **Täglich Künstler-Konzert.** 16516

Hotel & Badhaus „Goldenes Kreuz“

6 Spiegelgasse 6 Thermalbäder direkt aus der Quelle (Dtzd. 6 Mk.) Grosse, schön eingerichtete Badehalle mit Liegegelegenheit 16457

Nassau & Krone Biebrich a. Rh.

Wunderbare Lage direkt am Rheinstrome, am Ausgange des herrlichen Schlossparkes. **Weingrosshandlung, Konditorei u. Café** Diners zu Mk. 1.50, Mk. 2.25 und Mk. 3.—. Reichhaltige Abendkarte. 16453

Im Verlage der Kurverwaltung (Kommissionsverlag Moritz & Münzel) erschien und ist in allen Buchhandlungen vorrätig:

WIESBADEN und seine Heilfaktoren.

Von **Dr. med. L. Katzenstein.**

Preisgekrönt mit dem ersten Preis der Stadt Wiesbaden.

Gross Oktav, 168 Seiten Text mit 10 Illustrationen.

Preis: **1 Mark.**

Glücl. baldige **Heirat** wünscht Kaufm. vornehm. Branche, selbständ., 42 J.a., äuss. gesund, m. evang. feingeb. verm. Dame. Ausf. Briefe vertrauensv. an Postlagerkarte 692 Wiesbaden L.

Israelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Michelsberg. Gottesdienst in der Hauptsynagoge: Freitag, abends 7.15 Uhr. Sabbath, morgens 8.45 . nachmittags 3.00 . abends 9.15 .

Gottesdienst im Gemeindesaal: Wochentage, morgens 6.45 Uhr. abends 7.15 . Die Gemeindebibliothek ist geschlossen.

Altisraelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichstr. 33. Freitag, abends 7.30 Uhr. Sabbath, morgens 7.00 . Mussaph 9.15 . nachmittags 4.00 . abends 9.15 . Wochentage, morgens 6.45 Uhr. abends 7.30 .

Talmud-Thora-Verein

Stiftstrasse 3. Sabbathheimgang 7.45. Morgen 8.30, Mussaf 9.30, Mincha u. Schiur 4.00. Ausgang 9.15 Uhr. Wochentags morgens 6.30, Mincha und Schiur 8.00, Maarif 9.15 Uhr.



Julius Herz



Juwelen Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3. 16309 Telephon 17.

Als Börsenmann

lesen Sie täglich

Neue Berliner Börsen-Berichte

Die Quelle guter Informationen

Probennummern gratis durch die Expedition: Berlin C. 2, Heiligegeiststr. 49.

Milchkuranstalt Kurpark, früher Adolphshöhe

Grösste und Älteste Anstalt unter Kontrolle des Vereins der Aerzte Wiesbadens, liefert

Kur- und Kindermilch, roh und sterilisiert, von eigen geimpften Schweizerkühen, täglich zweimal frisch ins Haus, ferner **Diohmilch, Kefyr, Maja Yoghurt, Kur-Rahm**, alle Sorten **Säuglingsmilch** etc. 16329

Ausschank im Anstaltsgarten am Ende des Kurparks, Haltestelle der Elektr. Bahn Tennelbachstrasse. Die Anstalt ist ganz neu erbaut. Besichtigung gerne gestattet. Hochachtungsvoll

Parkstrasse 101. Tel. 336.

Der Besitzer: **Carl Wagner.**

„Friedrichshof.“

Grosses Thüringer Waldfest.

Thüringer Bratwurst, am Rost gebraten. 18597
Bier direkt vom Fass.

Nachkur! **Zinnowitz-Ostsee.** Nachkur! 15907

Schlangenbad Pension Villa Waldfrieden
 Dicht am Walde inmitten eines grossen Parks, ist Ruhebedürftigen besonders zu empfehlen. Zwei Häuser mit schönen Zimmern u. Balkons. Vorzögl. Küche. 16515
G. Nentwig.

Besuchen Sie die **Nibelungen u. Lutherstadt WORMS**
 Eine Bahnstunde von Wiesbaden, Frankfurt, Mainz, Darmstadt und Heidelberg. Sehenswürdigkeiten: Berühmtes Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum, Rathaus mit Cornelianum u. Nibelungenbildern, Hagendenkmal, alte Stadtmauern, Liebfrauenkirche, älteste Synagoge u. israelit. Friedhof Deutschlands. — Verkehrsverein: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz. 16565

Hotel-Restaurant „Belgischer Hof“
 Spiegelgasse 3. Telephon 563.
Besitzer Heinrich Külzer.
 Eigene Thermalquelle. Zim. m. u. ohne Pens. Gute Küche. — Mässige Preise.
Central-Bodega. Seit 22 Jahren am Platze.
 Spezialität: **Portwein, Sherry, Vermouth, Whisky, Cognac, englischer Porter vom Fass etc. etc.**
 Vertriebsstelle der naturreinen Mosel-, Saar- und Ruwerweine des **Trierischen Winzer-Vereins** zu Originalpreisen.
 Preislisten verlangen. 15240

Hotel Nizza Wiesbaden
 Frankfurterstr. 28 gegenüber dem Augusta Viktoria-Bad. Ruhige, freie Lage.
Mod. Haus mit allem Komfort. — Thermalbäder.
 Pension. — Diät-Küche. Garten. Telephon 323.
 Mässige Winterpreise. **Besitzer: Ernst Uplegger.**
 16317

Rheumatismus-, Ischias- und Gichtleidende nehmen die **glänzend bewährten Petrin-Tabletten**
 Name gesetzlich geschützt
 anerkannt **bestes Mittel**, da **vollständig unschädlich**, ohne jegliche Nebenwirkungen und **sicher wirkend**.
Zu haben in allen Apotheken. 16591

„Alpha“
Allg. Photographische Ausstellung
 September 1914 **Wiesbaden** September 1914
 im **„Paulinenschlösschen“**
Eröffnung: Sonntag, den 29. August.

Die Ausstellung umfasst folgende Gebiete:
a) Landschaften und Städtebilder
b) Sport- und Genrebilder
c) Porträts
d) Wissenschaftliche Photographie
e) Photographische Industrie.
 Bei a, b und c werden 2 Klassen unterschieden:
 1. Liebhaberphotographie, 2. Berufsphotographie.
 Als Preise sind Medaillen, Plaketten, Ehren-Diplome und Ehrenpreise vorgesehen. Die Ausstellungsleitung verleiht durch die Jury goldene, silberne und bronzene Medaillen der Ausstellung. Der **Verband Deutscher Amateurphotographen-Vereine** hat seine Medaille zur Verfügung gestellt. Zahlreiche Ehrenpreise und Medaillen sind bereits gestiftet und eine ganze Reihe weiterer wertvoller Ehrenpreise stehen in Aussicht.
Offizieller Katalog im Verlag **Max Koebeke**, Schwarzburgstr. 44, **Frankfurt a. M.**
 Geschäftsstelle: Städtisches Verkehrsbureau, Theater-Kolonnade.
 Fernsprecher 1014. — Telegr.-Adressen: Alpha Wiesbaden.
 Bank-Konto: Deutsche Bank, Zweigstelle Wiesbaden.
 Postscheck-Konto: Frankfurt a. M. Nr. 1400, Deutsche Bank für Alpha.

Bad Heluan (Egypten).
 Das Paradies in der Wüste.
Sanatorium Dr. med. Glanz
 Physikal.-diätet. Kuranstalt I. Ranges für Herz-, Nerven-, Nieren-, Gicht-, Rheumatismus-, Stoffwechselkranke und Erholungsbedürftige.
 Moderne Einrichtungen, Diätküche, mässige Preise — Oktober — Juli. Zentralheizung. — Schwefel-, Sonnen- u. Luftbäder (währ. d. ganzen Winters). Durchschnittl. Wintertemper. 17,8° C. 2 Aerzte, deutsche Schwester u. Pfleger.
 Prospekt u. nähere Auskünfte d. d. Direktion von **Dr. Glanz Sanatorium, Heluan V, Egypten.** 16549 a*

Wer stellt zu medizin.-wissenschaftlichen Versuchen **10000 Mark** zur Verfügung? Werte Angebote unt. Nr. **16585** an die Exp. ds. Bl. erbeten.

Mrs. Gl. Schultes,
 Ges. gesch. Privatgelehrte occult. Wissenschaft. Wissenschaftl. Beurteilung d. Kopf- u. Handlinien Täglich (auch Sonntags) zu sprechen. 16467 **Helenenstrasse 12 I.**

Meine nach Prof. Lange hergestellten **Fuss-Stützen** **beseitigen** die durch Ueberanstrengung der Fussmuskulatur entstandenen Beschwerden, Müdigkeitserscheinungen etc., **verhindern** das Senken der Fussgelenke und **verleihen** dem Fuss beim Gehen, Stehen und Tragen einen leichten, elastischen Gang.
P.A. Stoss Nachf.
 Taunusstr. 2. 15893f

Reichshallen.
 Erstes vornehmst. Variété a. Platze. **Tagesgespräch ist das Welt-Kurstadt-Programm.**
 Neu! Achilles und Athene, Original-Gymnastik-Akt.
 Neu! Amanda u. Clarissa, Neu! Equilibristische Wunderkinder.
 Neu! Fritzi und Charles Astor, Komisches Miniatur-Duett.
 Neu! Otto und Lisa Albert, Komisches Gesangs-Duett.
 Trudi Bomia, Soubrette. Henny Kaufmann, Vortragssoubrette.
 Angenehmer kühler Aufenthalt. Anfang 8¹/₄ Uhr. Die Dir.: **Paul Becker.**

Königliche Schauspiele.
 Das Königliche Theater bleibt Ferien halber bis einschliesslich 29. August **geschlossen.**

Kurtheater (Walhalla).
 Freitag, den 24. Juli 1914.
 Zum letzten Male:
 a) **Der Brandstifter.** Komödie in einem Akt von Hermann Heyermanns. Regie: Egon Brecher.
 b) **Weiberrätsel.** Schwank in 1 Akt von A. Neidhardt. Regie: Hans Sonnenthal.
 c) **Das erste Auftreten der Fürstin Stojanoff.** Schwank in 1 Akt von A. Neidhardt. Regie: Hans Sonnenthal. Anfang 8¹/₄ Uhr. Ende gegen 10¹/₂ Uhr.

Das vornehmste Nachtlokal Wiesbadens
 ist und bleibt das **Englische Büffet**
 Taunusstrasse 27
 in der Nähe des Kochbrunnens.
 Samstag, den 25. Juli, und Sonntag, den 26. Juli,
Bal paré
 16590

Hotel-Restaurant „Dahlheim“
 Taunusstrasse 15, gegenüber dem Kochbrunnen. Angenehmes, gut ventilirtes Lokal.
Fein bürgerliches Haus.
 Diners von 12—2 Uhr von Mk. 1.50, Mk. 2.— und höher.
Auserwählte Abendkarte. 16477

Antiquitäten
 Eine der grössten Sammlungen Deutschlands
L. Metzler
 Abteil. B. Lose Edelsteine, Perlen, Brillantwaren. **Wilhelmstr. 58 (Hotel Nassau)**
 Filiale: **Bad Kreuznach**

P. P.
 Den verehrten Kurgästen und einer verehrten Einwohnerschaft von Wiesbaden zur gefl. Mitteilung, dass ich am hiesigen Platze **Wilhelmstrasse 14** einen erstklassigen **Coiffeur-Salon für Damen und Herren** eröffnet habe.
 Shampooing, Ondulation, Schönheitspflege, Manikure, Postiches, Parfümerie- und Toilettenartikel.
 Indem ich tadellose und aufmerksame Bedienung zusichere, bitte ich um geneigten Zuspruch und zeichne hochachtend
George Rasp
 Hof- u. Kammerfriseur — Kammerlieferant (früher Franzensbad, Marienbad, Moran).
 Fernsprecher 1565.

Palais de danse Dotzheimerstrasse 19
Anfang 10¹/₄ Uhr. Erstes u. einziges Ballhaus am Platze. 16581
Schirm-Fabrik P. Kindshofen Wilhelmstr. 42.
Schirme, Stöcke Reparaturen. 16336
Zwei möblierte Zimmer
 Wohnzimmer und Schlafzimmer, in Villa mit Garten, schöne Lage, event. m. Frühstück, an Dauermieter abzugeben. Offert. unter Nr. **16555 b** an die Exp. d. Badebl.

Erste
 Ackermann
 Ackermann
 Adainanyi,
 Adler, Hr.,
 Afchain, H.
 Agorelica,
 Ahrens, H.
 Albert, Hr.
 Albinski, I.
 Alexander,
 Allmeling,
 Aversarius,
 Baab, Hr.
 Beckhuis,
 Badmann,
 Baiser, Hr.
 Banga, Fr.
 Barasch, H.
 Baxters, F.
 Becker, Hr.
 Becker, Hr.
 Becker, Hr.
 Beer, Hr.
 Behr, Hr.
 v. Below,
 Bengtson,
 van Bercke,
 Bergen, Hr.
 Berger-Hirn,
 von Berkel,
 Bernecke,
 Beyschlag,
 Bielecke, E.
 de Biscuene,
 Bingen, Hr.
 Bloch, Hr.
 Blom, Hr.
 Blome, Hr.
 Blüm, Hr.
 Blume, Hr.
 Blumenthal,
 Beschorer, I.
 Böhme, Fr.
 Bohls, Hr.
 Bohls, Hr.
 Bondy, Hr.
 Borgstadt,
 Bosse, Hr.
 Brand, Fr.
 Brandenbu,
 Breitbel, I.
 Brinkmann,
 Brünk, Hr.
 Brüyere, 2.
 Bulling, H.
 Burn, Hr.,
 Cade, Hr.
 Cahill, Fr.
 Canpert, I.
 Cappel, Hr.
 von Cappel,
 Carr, Fr.,
 Ceuser, Hr.
 Chalmers,
 Claesgens,
 Clobus, Hr.
 Cohn, Hr.
 Collin, Hr.
 Corinerz, F.
 Cornwell,
 Cramer, H.
 Danilow, I.
 Day, Fr.,
 Desmedt, I.
 v. Detmeri,
 Dewies, Hr.
 Dickel, Hr.
 Dickel, 2 I.
 Doppmann,
 Dreist, Hr.
 Dinninger,
 Duisberg,
 Duncker, I.
 Ebert, Hr.
 Elmer, Hr.
 Eichel, Hr.
 Egan, Hr.
 Ehlers, Fr.
 Enders, Fr.
 Engelhardt,
 Engelmann,
 Engelmann,
 Enger, Hr.
 Eppraty, I.
 Fehrer, Hr.
 Espig, Fr.
 Faber, Hr.
 Feil, Hr.,
 Feits, Hr.
 Feller, Hr.
 Fellhausen,
 Fenster, E.
 Feuer, Hr.
 Ficker, H.
 Fieser, Hr.
 Fischer, E.
 Forster, E.
 Franke, H.
 Franke, H.
 Freytag, I.
 Fricke, H.
 Friederick,
 Frinken, I.
 Frommer,
 Frommer,
 Fuchs, Hr.
 Furthmann,
 Geatz, Hr.
 Gehrmann,
 Gestel, H.
 Gildorf, I.

Lins, Fr. Grubenspektor, Gerthe b. Bochum
 Löhnert, Fr., Koburg
 Loewenberg, Hr., Offenbach
 Lorch, Hr., Nürnberg
 Lorenz, Fr. m. Tochter, Belgrad
 Lorenz, Hr. Prof., Teplitz
 Lucas, Hr. Kfm. m. Fr., Haarlem
 Lund, Hr. Grosskfm., Kopenhagen
 Lunk, Hr., Kleinschmalkalden
 Mackenthum, Frl., Götrow
 Mahn, Hr., Dortmund
 Malone, Hr., Denver
 Douairière Mares van Swinderen m. Bed., Groningen
 Marizla, Frl., England
 Maschke, Hr. Sekr., Zwickau
 Maurer, Hr., Emmendingen
 Meier, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
 Mertens, Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Oppeln
 Messerschmidt, Hr. Eisenb.-Obersekr., Halle
 Metzler, Frl., Solingen
 Meyer, Hr. Kfm. Engter b. Osnabrück
 Meyer, Frl., Hamburg
 Meyer, Hr., San Francisco
 Michels, Hr. Kfm. m. Fr., Nevisges
 Minig, Hr. Kfm. m. Fr., Warstein
 Moers, Hr. m. Fr., Belgien
 Mohr, Hr. Architekt m. Fam., Stralsund
 Moltjen, Hr. Anwalt m. Fr., Düsseldorf
 Monat, Hr. Kfm., Schwetzingen
 Moth, Hr. m. Fr., Neu York
 Moulmare, Hr. Agent m. Fr., Brüssel
 Müller, Hr. Baurat m. Fam., Ingolstadt
 Müller, Hr. Kfm., Weillburg
 Müller, Hr. Baumeister m. Fr., Berlin
 Mulden, Hr. Gutsbes. m. Fr., Winschoten
 Nachbar, Hr. Kfm., Breslau
 Naegelmackers, Hr., Liège
 Naue, Hr., Hagen
 Neemann, Hr. Lehrer m. Fr., Norddeich
 Neubauer, Hr. Dipl.-Ing., Temesvar
 Nikolai, Hr. Kfm., Metz
 Nordhausen, Hr., Braunschweig
 Oberhofer, Hr., München
 Oberwalder, Hr. Kfm., Wien
 Olberts, Fr., Buer b. Düren
 Oppenheimer, Hr. Kfm., Hadamar
 von Orgewsky, Exzell., Fr., Petersburg
 v. Osten-Sakken, Fr., Warschau
 Paland, Hr., Luckenwalde
 Pattberg, Hr. m. Tochter, Homberg
 Pawsey, Frl., London
 Penz, Hr. Kfm., Mainz
 Petschke, Hr. Ing. m. Tochter, Riga
 Pfähler, Hr. m. Fr., Kiew
 Pfeifer, Hr., Sablon b. Metz
 Pfeil, Hr. Dentist, Düsseldorf
 Pimmessmann, Hr. Architekt, Gelsenkirchen
 Plohmann, Frl. Lehrerin, Elbing
 Poehl, Fr., Petersburg
 Pohlig, Frl. m. Schwester, Solingen
 Poishet, Hr., Brüssel
 Pott, Hr. Rechtsanw. m. Fam., Witten
 Poulet, Hr. m. Fam., Krefeld
 Pubs, Hr., Halle
 Puppenheim, Hr. Kfm., Fürth
 Raab, Georg, Dienheim
 Raake, Hr. m. Fam., Hanau
 Rash, Hr. Kfm., Köln-Ehrenfeld
 Rauch, Fr., Stallupönen
 Redenius, Hr. m. Fr., Leer
 Reinde, Hr., Gumbinnen
 Reinhardt, Hr. Rektor m. Fr., Elbing
 von Rexroth, Fr., Saarbrücken
 Richter, Hr. Künstler, Zürich
 Rietler, Hr. m. Fam., Kevelaar
 Rittmann, Frl., Oldenburg
 Rödlingshöfer, Frl.,
 Roessel, Hr. m. Fam., Breda
 Rosenberg, Fr., Warschau
 Rost, Hr. Kfm., Bern

Roth, Hr., Neu York
 Ruß, Frl., Breslau
 Ruhmland, Hr. Rent. m. Fam., Königsberg
 Runge, Hr. m. Fam., Neuss
 Rupp, Hr. m. Fr., Würzburg
 Sabler, Hr. m. Fr., Barmen
 Safrat, Hr. Rent. m. Fam., Lodz
 Sahlstrem, Fr., Schweden
 Salimans, Hr. m. Fam., Holland
 Salomon, Hr. Kfm., Hamburg
 Sam, Hr., Derschlag
 Schaefer, Hr. Ing. m. Fr., Darmstadt
 Schäfer, Hr., Altdorf
 Scheidt, Frl., Zerbst
 Schemel, Hr. m. Fr., Berlin
 Schickramm, Hr. m. Fam., Berlin
 Schiefner, Hr. Bildhauer m. Fr., Wurzen (Sa.)
 Schlegler, Hr., Eickel (Westf.)
 Schleiter, Fr., Köln
 Schmelkin, Hr. m. Fr., Moskau
 Schmidt, Hr., Würzburg
 Schmidt, Hr. m. Fr., Metz
 Schmidt, Frl., Charlottenburg
 Schmitt, Hr. Oberstabsarzt Dr., Kaiserslautern
 Schmitt, Hr., Aachen
 Schmitz, Hr. Kfm. m. Fr., Magdeburg
 Schmitz, Hr., Düsseldorf
 Schmitz, Hr. Dr. med., Kettwig (Ruhr)
 Schmorke, Hr. Dr., Wohllober
 Schmuck, Hr. Dr., Ludwigshafen
 Schnitzer, Hr. Rent., Krefeld
 Schönau, Hr., Teplitz
 Schott, Frl., Krefeld
 Schrank, Hr. Kfm., Amerika
 Schroth, Hr. Lehrer, Dresden
 Schroth, Hr. Kfm., Dresden
 Schubert, Hr. Kfm., Stettin
 Schubert, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen
 Schüller, Hr. m. Fr., Elberfeld
 Schünemann, Hr., Braunschweig
 Schüngers, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
 Schulenburg, Hr. Kfm., Osnabrück
 Schulte, Hr. Maler m. Fr., Dortmund
 Schultze, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover
 Schultze, Hr. Oberlandesgerichtsrat, Düsseldorf
 Schulze, Frl., Friedrichsruhe
 Schurk, Fr., Krefeld
 Schwartzmann, Hr. Kfm., London
 Schwarz, Hr. Kfm. m. Fr., Stuttgart
 Schwarzmann, Frl. Selb i. B.
 Sehr, Hr. m. Fr., Krefeld
 Seitz, Hr. Dr. med., Sanatorium Schloss
 Semmler, Fr. m. 2 Kindern, Berlin
 Senger, Hr. Lehrer m. Fr., Würzburg
 Sievers, Hr., Bergholzhausen
 Silberstein, Hr. Reg.-Baumeister, Kassel
 Silz, Hr., Hannover
 Simonis, Hr., Verviers (Belg.)
 Simon, Fr. Dir., Sella i. B.
 Sklareck, Fr., Frankfurt
 Slupecki, Hr. Kfm., Berlin
 Sommer, Hr. Dr. m. Fr., Holland
 Sopp, Hr. Lehrer a. D., Idstein
 Speckman, Hr. Dr. m. Tochter, Arnheim
 Spitzner, Fr. Bankdir., Koblenz
 Stallforth, Hr. Kfm., München
 Steckel, Hr. Lehrer m. Fr., Halberstadt
 Stein, Hr. Rechtsanw. Dr., Fürth
 Stein, Hr. Oberlehrer m. Fr., Lyck
 Stein, Hr. Kfm., Lyck
 Steinebach, Hr. Bergwerksdir., Kärnten
 Steinberg, Hr. Kfm., Berlin
 Sternberg, Hr. Generaldir., Mannheim
 Stezaneck, Frl., München
 Sträter, Hr., Vohwinkel
 Strauss, Hr. Lehrer, Griesheim b. Darmstadt
 Störmer, Hr. Leut. u. Adjut., Altona
 Stromberg, Hr., Altona
 Strube, Frl., Eschwege
 Strube, Hr., Eschwege
 Strube, Fr. m. Sohn, Leipzig
 Strubel, Hr. Dr. med., Landhausen b. Heidelberg
 de Sturber, Frl., Amsterdam
 Tchikine, Fr., Petersburg

Frankfurter Hof
 Geisbergstr. 24
 Dambachtal 8
 Christl. Hospiz II
 Hotel Central
 Zur Post
 Zum neuen Adler
 Hotel Viktoria
 Hotel Berg
 Hotel Central
 Hotel Adler Badhaus
 Prinz Nikolas
 Zur Sonne
 Prinz Nikolas
 Continental
 Saalgasse 8 I
 Hotel Berg
 Reichshof
 Metropole u. Monopol
 Wilhelm
 Zum Posthorn
 Hotel Weins
 Hospiz Zu den Bergen
 Haus Elise
 Bayerischer Hof
 Hotel Berg
 Westfälischer Hof
 Pension Marienburg
 Hotel Vogel
 Grüner Wald
 Reichspost
 Nonnenhof
 Friedrichstr. 34
 Goldener Brunnen
 Villa Hertha
 Hotel Central
 Hotel Central
 Hotel Hoppel
 Zum Römer
 Zur Stadt Biebrich
 Hotel Berg
 Schützenhof
 Hansa-Hotel
 Reichspost
 Hotel Viktoria
 Grüner Wald
 Reichspost
 Grüner Wald
 Hotel Central
 Goldener Brunnen
 Reichshof
 Spetzgart
 Rhein-Hotel
 Wagemannstr. 28
 Zum Kranz
 Zum Posthorn
 Schwarzer Bock
 Evang. Hospiz
 Nassauer Hof
 Goldener Brunnen
 Englischer Hof
 Pension Speranza
 Prinz Nikolas
 Weisse Lilien
 Grüner Wald
 Pension Monbijou
 Hotel Central
 Union
 Europäischer Hof
 Grüner Wald
 Grüner Wald
 Schwarzer Bock
 Grüner Wald
 Nassauer Hof
 Pension Norma
 Zur Stadt Biebrich
 Nerostr. 36 I
 Herrnmühlgasse 9 II
 Wiesbadener Hof
 Goldener Brunnen
 Goldener Brunnen
 Goldene Kette
 Nerostr. 28
 Prinz Nikolas
 Hotel Spiegel
 Taunus-Hotel
 Weisse Lilien
 Frankfurter Strasse 25
 Evang. Hospiz
 Zum Posthorn
 Wielandstr. 14
 Hotel Warschau
 Hotel Spiegel
 Hotel Spiegel
 Grüner Wald
 Hotel Adler Badhaus
 Palast-Hotel
 Prinz Nikolas
 Prinz Nikolas
 Vier Jahreszeiten
 Zum Posthorn
 Rose
 Hotel Royal
 Kaiserhof
 Pension Böhner
 Imperial
 Hotel Viktoria
 Wiesbadener Hof
 Hotel Viktoria
 Westfälischer Hof
 Hotel Vogel
 Rose
 Prinz Nikolas
 Europäischer Hof
 Taunus-Hotel
 Union
 Hotel Dahlheim
 Taunusstr. 67
 Hospiz Zu den Bergen
 Hotel Central
 Nonnenhof
 Wiesbadener Hof
 Museumstr. 10 I
 Englischer Hof
 Wiesbadener Hof
 Grüner Wald
 Nerotal 31
 Kaiserhof
 Villa Bertha
 Metropole u. Monopol
 Nerotal 31
 Goldener Brunnen
 Zum Posthorn
 Englischer Hof
 Grüner Wald
 Schwarzer Bock
 Grüner Wald
 Hotel Krug
 Union
 Bayerischer Hof
 Hotel Central
 Quisisana
 Hotel Epple

Bericht über die Fremdenfrequenz.
 Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 21. Juli	63 544	37 912	106 456
Am 22. Juli	575	131	706
Zusammen	69 119	38 043	107 162

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
 Städtisches Verkehrsbüro.

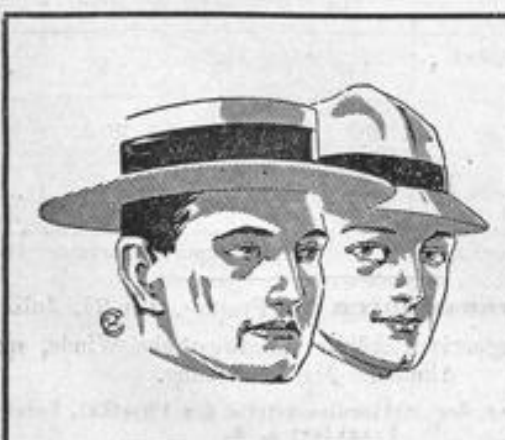
Ausserhalb der engen Bauweise, kühl ruhig aber zentral gelegen, gegenüber dem Kurhause und Kurgarten, umgeben von schattigen Gärten und Terrassen, entfernt von lärmendem Strassenverkehr, bietet das **HOTEL QUISISANA** den angenehmsten Sommeraufenthalt. Besonders günstige Vereinbarungen bei längerem Aufenthalt in den zum Hotel gehörigen, absolut ruhig gelegenen Villen. Das ganze Jahr von einem feinen Publikum gut besucht. 150 Zimmer, 50 Bäder. Eigene Thermalquelle.

Hotel Tannhäuser-Krug

16478 **Nikolasstrasse 25** (Ecke Herrngartenstrasse). 3 Min. vom Hauptbahnhof und der Hauptpost.

verbunden mit **Wein- und Bier-Restaurant.**
Schöne gedeckte Terrasse. Personenaufzug.
Weinhandlung.
 Tel. 260. **Besitzer: Heinrich Krug.**

Residenz-Hotel u. Badhaus Wiesbaden, Wilhelmstr. 3/5
 Familien-Hotel I. Ranges Ca. 70 Betten. Zimmer von 3 Mark an — Pension — Thermalbäder in allen Etagen. 16458



Strohhüte
 für Herren u. Knaben empfiehlt in grösster
 Auswahl zu billigsten Preisen
Jacob Müller
 Langgasse 35, Ecke Bärenstrasse
 Tel. 2890.

HEIMERDINGER
 Hofjuwelier Sr. Majestät des Kaisers und Königs
Juwelen, Gold- u. Silberwaren
 Wilhelmstr. 38 16512§ Telefon Nr. 45